
SiGeKoBau

BAUSTELLEN-/ARBEITSSICHERHEIT UND UMWELTSCHUTZ



Schwerpunkt

**PSA – Persönliche
Schutzausrüstung**

Brandschutz

**Brände und
Brandursachen auf
Flachdächern**

Recht

**Der Koordinatoren-
vertrag**

„Länderübergreifende Empfehlungen zu Absturzsicherungen“

Bericht aus der Arbeitsgruppe D-A-CH-S



Bereits seit September 2007 strebt eine Expertengruppe einheitliche Vorgehensweisen und Lösungen, hinsichtlich der unterschiedlichen Anforderungen an Absturzsicherungen im deutschsprachigen alpennahen Raum an. Im Focus stand zunächst die Hilfestellung für Betriebe, die in diesen Ländern wechselseitig tätig sind und dabei mit unterschiedlichen Vorschriften konfrontiert werden.

Für diese Betriebe hat die Fachgruppe D-A-CH-S einheitliche Empfehlungen zur Sicherheit und Gesundheit für Arbeiten an hochgelegenen Arbeitsplätzen, wie z. B. bei Dach- und Montgearbeiten, ausgearbeitet. Mit diesen Empfehlungen soll aber auch dem Bedarf an Hilfsmitteln zur Planung und Erstellung von Absturzsicherungssystemen auf Dächern, z. B. zu deren Instandhaltung, Rechnung getragen werden. Der Name dieser Gruppe ergab sich durch die länderspezifische Zusammensetzung der Fachleute aus Deutschland (D), Österreich (A), Schweiz (CH) und Südtirol (S).

Folgende Themen wurden seit September 2007 von der Fachgruppe D-A-CH-S behandelt und die Ergebnisse dabei in übersichtlichen Informationsblättern (Abb.1) zusammengefasst:

1. „Sicherheitsausstattung und Klassifizierung von Dachflächen für die Nutzung, Wartung und Instandhaltung“

Diese Empfehlung bezieht sich auf die Ausstattung von Dächern mit ständigen Einrichtungen, vor allem gegen Absturz von Per-

sonen bei der Nutzung, Wartung und Instandhaltung (Abb. 2). Sie soll eine Hilfestellung für Planer, Eigentümer und Nutzer von Sicherungseinrichtungen für spätere Arbeiten auf Dächern darstellen. Die Auswahl der Sicherheitseinrichtungen differenziert dabei nach Dachtyp, in Abhängigkeit der Dachbegehungshäufigkeit und des dort tätigen Personenkreises (Abb. 3 und 4).

Die Inhalte des Papiers gliedern sich nach folgenden Abschnitten:

- Anwendungsbereich
- Begriffe/Definitionen
- Ausführung
- Ausstattungsklassen
- Nutzungskategorien von Dachflächen
- Mindestausstattung von Dachflächen.

2. „Arbeitsplattformnetze“

Die Arbeitsgruppe fasste die wesentlichen Punkte der „Handlungsanleitung für den sicheren Umgang mit Arbeitsplattformnetzen“ (BGI 662) für den Ersteller und Benutzer zusammen. Die Unterlage gliedert sich u. a. in Angaben zur Montage, Baufortschrittplanung, Montage- und Verwendungsanleitung sowie zur Nutzungsfreigabe. Mit dieser Empfehlung ist auch beabsichtigt, die bestehenden nationalen Regelungen für die Verwendung von Arbeitsplattformnetzen zur Erstellung hochgelegener Arbeitsplätze und Verkehrswege in den verschiedenen Ländern bekannt zu machen.



Abb. 1: Informationsblätter der Fachgruppe D-A-CH-S



Abb. 2: Absturzsicherungen und sicherer Zugang an einem Flachdach

Foto: Fachgruppe D-A-CH-S



Abb. 3: Tabellarische Übersicht der Mindestausstattung von Dachflächen

Mindestausstattung von Dachflächen

Nutzungskategorie Nutzungs- und Wartungsintensität	Personengruppen			
	Personen, die im Umgang und mit der Herstellung temporärer Absturzsicherung und Anseilschutz geschult sind z.B.: Dachdecker, Spengler, Zimmerer, Stahlbauer	Personen, die im Umgang mit Anseilschutz geschult sind z.B.: Lüftungstechniker, Gärtner, Anlagenbau, Installateure, Rauchfangkehrer	Sonstige Personen, die Wartungen und Instandhaltungen durchführen und die nicht im Umgang mit Anseilschutz geschult sind z.B.: Haus- oder Betriebspersonal	Öffentlicher Personenverkehr z.B.: Private Nutzung, allg. zugängliche Bereiche
A Nutzungs- und Wartungsintensität: sehr gering	1	2	3	4
B Nutzungs- und Wartungsintensität: gering	2	2	3	4
C Nutzungs- und Wartungsintensität: mittel	2	3	3	4
D Nutzungs- und Wartungsintensität: hoch	3	3	3	4

Berufsgattung (Personengruppen)	Jedermann gar keine Kenntnis	
	Nutzungs- kategorie Nutzungs- und Wartungsintensität	Öffentlicher Personenverkehr
z.B. Spielplätze auf Tiefgaragen, allgemein zugängliche Dachterrassen		
Gar keine Kenntnisse		
D mehrmals Jährlich Nutzungs- und Wartungsintervall: hoch auch bei ungünstiger Witterung und bei Dunkelheit zu erwarten	Klasse 4 Schutzeinrichtung gemäss:	
	<ul style="list-style-type: none"> Geltenden nationalen Vorschriften & Normen Dachränder & Oblichter mit Abschrankungen umgeben bzw. Oblichter begehbar ausbilden 	

Abb. 4: Detailempfehlung zur Auswahl von Absturzsicherungen

3. „Persönliche Schutzausrüstungen (PSA) gegen Absturz“

Dieses Papier enthält grundlegende Hinweise für die richtige Auswahl und Verwendung von PSA gegen Absturz. Es soll somit Planer, Anwender und Aufsichtsbehörden bei ihrer Arbeit unterstützen.

Die Inhalte der Information beziehen sich u. a. auf die Rangfolge von Schutzmaßnahmen, Systeme der PSA gegen Absturz,

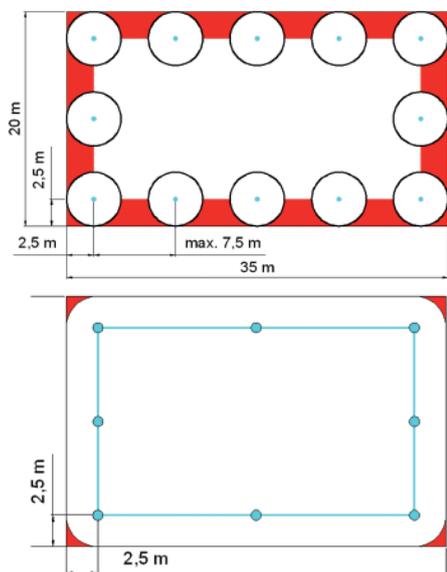


Abb. 5: Gegenüberstellung der Sturzrisiken bei der Anordnung von Einzelanschlagpunkten und horizontalen Anschlagseinrichtungen

Anschlageinrichtungen, Benutzungshinweise, Prüfungen durch den Benutzer vor Ort und mögliche Fehler- und Gefahrenquellen.

4. „Montage und Prüfung von Anschlageinrichtungen“

Hierzu sind Grundlagen für den Einbau, dessen Dokumentation und die Durchführung der Über-

prüfung des sicherheitstechnischen Zustandes von Anschlagseinrichtungen erarbeitet und zusammengefasst.

Die vorab beschriebenen Papiere sind im Internet über den Link „www.bauforumplus.eu/absturz“ verfügbar. Das Experten-Gremium hat bei der Gestaltung der Informationen Wert darauf gelegt, Form und Inhalte auf ein wesentliches Maß zu beschränken.

In Bearbeitung befinden sich weitere Empfehlungen zu dem Thema „Planung von Anschlageinrichtungen“. Mit diesem Papier werden Hinweise für Planer und Anwender zur richtigen Auswahl von Anschlageinrichtungen zusammengestellt (Abb. 5).

Mit ihren Arbeitsergebnissen verspricht sich die Fachgruppe D-A-CH-S auch die Überwindung von bürokratischen Mauern zugunsten einer Steigerung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes auf den Baustellen im deutschsprachigen alpennahen Raum.

Es sei darauf hingewiesen, dass diese Vorschläge des Expertengremiums empfehlenden Charakter haben und nachrangig zu den jeweils bestehenden nationale Bestimmungen sind. *Soweit diese Vorschläge gegenüber nationalem Recht abweichen, geht der Anwender dieser Empfehlungen im Umfang der Abweichung das volle rechtliche Risiko ein!*

Nähere Auskünfte zur Arbeit der Fachgruppe und den involvierten Personen/Institutionen sind über den Verfasser erhältlich.

Kontakt

Dipl. Ing. Wolfgang Schäper, Obmann des Sachgebietes „PSA gegen Absturz/Rettungsausrüstungen“ im FA „PSA“